

# Vorträge

**Eleonore Kopsch: Stephanie Napoleon, die erste badische Großherzogin**  
Diavortrag

Vor zweihundert Jahren endet die Kurpfalz, und Mannheim kommt zu Baden. Die neue Herrscherfamilie der Zähringer behält ihre Residenz in Karlsruhe, aber das Mannheimer Schloss wird für einige Jahre der Wohnsitz der Erbprinzessin (1806 - 1811) und dann für vierzig Jahre der Witwensitz der Großherzogin Stephanie (1819 - 1860). Noch heute ist sie in Mannheim nicht vergessen. Als Adoptivtochter Napoleons hat ihre Eheschließung mit dem badischen Erbprinzen Carl zu einer territorialen Vergrößerung des Landes beigetragen und zur Rangerhöhung des Landesherrn vom Markgrafen zum Großherzog.

**Mittwoch, 15. Juli 2009, 18.30 Uhr;**  
Landesmuseum für Technik und Arbeit, Auditorium.

**Tanja Vogel: Rätsel Kaspar Hauser – Rezeption in Literatur, Film und Kunst**  
Vortrag

Der Vortrag gibt einen kurzen und kurzweiligen Einblick in Leben und Mythos des Findelkindes Kaspar Hauser, welches 1828 im Alter von etwa 16 Jahren in Nürnberg aufgetaucht und 1833 als junger Mann in Ansbach gestorben war. Leben und Tod Hausers haben seit dieser Zeit bis heute die Menschen sehr beschäftigt und zum Teil erregt. So geht die Erbprinzentheorie davon aus, dass Hauser der erstgeborene Sohn der Großherzogin Stephanie gewesen war, dessen Tod man kurz nach der Geburt aus dynastischen Gründen vorgetäuscht hatte. Die Auseinandersetzung mit der rätselhaften Persönlichkeit und die künstlerische Umsetzung ist Gegenstand dieses Vortrags, der durch Filmsequenzen und Musikbeispiele ergänzt wird.

**Mittwoch, 22. Juli 2009, 18.30 Uhr;**  
Landesmuseum für Technik und Arbeit, Auditorium.

**Hans-Joachim Hirsch, Stadtarchiv - Institut für Stadtgeschichte Mannheim:**  
**„Was ihr für Deutschland getan, ist unvergessen“? – Mannheim in der badischen Revolution 1848/49**  
Bildervortrag

Bekanntermaßen ging die Märzrevolution des Jahres 1848 von Mannheim aus. Sie verbreitete sich mit den Forderungen der Mannheimer Petition innerhalb weniger Tage über ganz Deutschland und bestimmte so maßgeblich den Revolutionsverlauf. Der Vortrag geht den Zusammenhängen in Mannheim nach und sucht die Anknüpfungspunkte an historische Kontinuitäten. Er beleuchtet gleichzeitig die Ereignisse im Spiegel medialer Relikte: der Verortung in Mannheimer Stadtlandschaften, zeitgenössischem Bild- und Liedgut.

**Mittwoch, 29. Juli 2009, 18.30 Uhr;**  
Landesmuseum für Technik und Arbeit, Auditorium.

**Lesung mit Siegfried Laux:**  
**Hanns Glückstein – lachender Poet und Gründer der Mannheimer Badischen Heimat**

Der bekannteste Dichter mit Werken in der hiesigen Mundart initiierte 1924 den Zusammenschluss der Mannheimer Mitglieder des Landesvereins. In bester Erinnerung blieb Glückstein als einer der fröhlichsten Begleiter auf Fahrten, der oft „durch seinen Humor und seine Gedichte die Teilnehmer erfreute“. Siegfried Laux, ein Verwandter des Heimatdichters, berichtet aus dem Leben des Poeten und liest aus seinem jüngst erschienenen Buch "Hanns Glückstein - Der lachende Poet" Ausschnitte aus Glücksteins stimmungsgeladenen, heiter-melancholischen und humorvollen Werk. Die Lesung wird von Christian Oberbauer auf dem Akkordeon musikalisch umrahmt und durch einen Kurzfilm des SWR ergänzt.

**Mittwoch, 5. August 2009, 18.30 Uhr;**  
Landesmuseum für Technik und Arbeit Mannheim, Auditorium.

# Führungen

durch die Ausstellung im Landesmuseum für Technik und Arbeit, Mannheim

Samstag, 11. Juli, 15 Uhr  
Dienstag, 4. August, 15.30 Uhr  
Mittwoch, 12. August, 18.30 Uhr  
Mittwoch, 19. August, 18.30 Uhr

**„Walking Guide“ – Ein Ansprechpartner ist in der Ausstellung und lädt zum Gespräch über Baden und Badisches ein.**

Mittwoch, 15. Juli  
Mittwoch 29. Juli, jeweils 17 Uhr, vor den Vorträgen des Begleitprogramms

---

Alle Führungen sind kostenlos. Eine Spende für die Arbeit der Badischen Heimat e.V. wird erbeten

# Führungsrundgänge

zum historischen Bau-Erbe

## Samstag, 18. Juli, 15 Uhr

Hier baut das Bürgertum.  
Historismus und Jugendstil in den Bauten der  
Mannheimer Innenstadt.  
Treffpunkt: Marktplatzbrunnen G 1  
Dauer: 1,5 – 2 Std.

## Donnerstag, 23. Juli, 19 Uhr

Ornament und Fabelwelt  
Jugendstilbauten der Mannheimer Neckarstadt  
Treffpunkt: Eingang Lange Rötterstraße, linke Seite,  
vor dem Café.  
Dauer: 1,5 – 2 Std.

## Sonntag, 9. August, 11 Uhr

Venezianische Spätgotik, Drachenromantik und  
Sphingen. Historismus und Jugendstil in der  
Mannheimer Oststadt.  
Treffpunkt: Wasserturm, Rückseite  
Dauer: 1,5 – 2 Std.

*Im Rahmen des Sommerprogramms der Badischen  
Heimat Heidelberg*

## Samstag, 1. August., 15 Uhr

Die Badische Heimat und Heidelberg.  
Von der Neckar-Kanalisation bis zum Hortus  
Palatinus. Eine Plauderei, die auch einen Blick in eine  
mögliche Zukunft des Heidelberger Schlossgartens  
wirft.  
Treffpunkt: Schloss Heidelberg, Elisabethentor am  
Stückgarten

Alle Führungen sind kostenlos. Eine Spende für die Arbeit der  
Badischen Heimat e.V. wird erbeten. Für die Stadtrundgänge  
wird eine Anmeldung unter Tel 06221 – 78 37 51 oder email  
buehler@badische-heimat.de erbeten.  
Bei ausnehmend schlechtem Wetter ist für die  
Stadtführungen ein Ersatztermin jeweils eine Woche später  
vorgesehen.

Landesmuseum für Technik und Arbeit in Mannheim  
Museumsstraße 1  
68165 Mannheim  
Telefon: 0621/4298-9

Montag geschlossen  
Dienstag, Donnerstag, Freitag 9-17 Uhr  
Mittwoch 9-20 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertag 10-18 Uhr

Der Eintritt in die Wanderausstellung im Foyer des  
Hauses ist frei.

Badische Heimat Mannheim  
Volker Keller  
Böcklinstraße 18  
68163 Mannheim  
Telefon: 0621/21762

E-Mail: keller.v@web.de

Anmeldungen zu den Führungen an:

Badische Heimat Heidelberg  
Dr. Christoph Bühler  
Lochheimer Str. 18  
69124 Heidelberg  
Tel. 06221 – 78 37 51  
E-Mail: buehler@badische-heimat.de



## 100 Badische Jahre

Wanderausstellung zum 100jährigen  
Jubiläum des Landesvereins Badische  
Heimat

Landesmuseum für Technik und Arbeit  
Mannheim

10. Juli – 30. August 2009

## Begleitprogramm